

Geht das auch ohne mich?

Kurzgeschichte, von zwei Kapiteln zu GronkhxSarazar ^^

Von Leliana

Der Anfang...

Heute war einer der Tage, an dem Erik irgendwie keine Lust zum Spielen hatte. Sollte es geben, wenn es auch sehr seltsam war, denn normalerweise liebte er es über alles. Es war eben seine Leidenschaft, doch heute war das Wetter draußen einfach unglaublich schön.

Die Sonne schien, die Temperaturen waren perfekt. Er wollte einfach nach draußen!! Also nahm er schnell seine Folgen auf, anstatt eine ganze Aufnahmereihe zu machen und schnappte sich dann seinen Schlüssel und Geldbeutel, bevor er das Haus verließ und seinen PC einfach laufen ließ.

So, aber was sollte er nun machen ganz alleine??

Er nahm auf der Straße tief Luft und entschied sich einfach zu Valentin zu gehen.

Der hockte einfach auch viel zu viel vor seinen Spielen, der musste nun einfach mit ihm mal raus!!

Erik war heute so euphorisch, da musste ausnahmsweise mal der Blonde unter ihm leiden und nicht anders herum.

An dem Haus seines besten Freundes angekommen klingelte er unten und bekam auch recht schnell aufgemacht, als er seinen Namen nannten. Die restlichen Treppen zur Wohnung hoch sprang er einfach hoch und die Wohnungstür stand auch schon offen. Als er rein kam, saß Valle aber anscheinend schon wieder an seinem PC. Seufzend sah er sich in der Wohnung um und nahm sich erst einmal ein Glas und etwas zu Trinken. Immerhin kannten sie sich schon so lange, dass sie sich bei dem Anderen schon wie Zuhause fühlte. Er war gerne hier bei Valentin – allerdings auch nur, wenn er auch hier war.

Wo war der Flummi denn??

Fragend klopfte er an seinem Zimmer, doch da reagierte Niemand. Seufzend stieß er die Tür einfach auf und irgendwie gefiel ihm nicht, was er hier sah. Draußen war strahlender Sonnenschein, es war wunderschön!!

Und Sarazar saß hier in seinem Zimmer – dass stockdunkel war – mit den Kopfhörern am PC und zockte irgendein Horrorgame. Einige Momente blieb der Größere in der Tür stehen, ehe er rein ging und diese hinter sich schloss. Der bemerkte ihn nicht mal wirklich, dabei wusste er doch, dass er hier war.

Einige Zeit beobachtete er ihn einfach dabei und musste ab und zu schon grinsen, wie sich der Blonde so in die Hose machte, er war schon süß dabei. Irgendwie...hm...

Ein kleiner, fieser Gedanke machte sich in seinem Kopf breit und er dachte nur wenige Sekunden darüber nach, ob er das nun tun oder lassen sollte.

Immerhin hatte Valentin die Facecam an und er könnte ihm damit die ganze Aufnahme versauen – auf der Anderen Seite wäre es einfach unglaublich amüsant!! Noch wenige Momente zögerte er, aber er konnte sich einfach nicht zurück halten. Langsam schlich er sich zu dem Blondem und wartete – als er direkt hinter ihm stand – ob er ihn nicht doch noch bemerkte, aber dem schien nicht so sein.

Gut!!

Er wartete noch ein wenig, starrte auf den viel zu großen Bildschirm, auf dem das Spiel lief und als Valentin gerade mal wieder dabei war Angst zu bekommen packte er ihn mit einem mal an den Schultern.

Und das wirkte!

Erschrocken und mit wirklich fast panischem Blick drehte sich sein Freund um und sah ihn mit großen Augen an. Aber er musste trotzdem lachen, auch wenn er ihn anscheinend echt erschreckt hatte.

„Boar Alter, bist du irre!!“ beschwerte der Kleinere sich lautstark und stoppte sofort die Aufnahme und schob sich die Kopfhörer von den Ohren. Ein wirklich Vorwurfsvoller Blick traf ihn und er versuchte auch mal aufzuhören...mit dem Lachen, aber es war so schwer.

Der Gesichtsausdruck war einfach Gold wert gewesen!!

„Du wusstest doch, dass ich da bin....ich will meine Aufmerksamkeit!“ jammerte der Brünette dann schließlich und versuchte anstatt dem Lachen nun einen Schmolmund zu ziehen.

Sarazar sah zwischen seinem Bildschirm und seinem Freund hin und her, es schien als sei der Blonde eigentlich beschäftigt, aber er wollte so gerne was mit ihm unternehmen.

„Ach komm, das Wetter ist so toll, lass uns rausgehen..du bist jetzt schon so blass wie ein Gespenst, kennst du die Sonne noch?“ fragte Erik dann breit grinsend und packte den Stuhl seines Freundes, den er so umdrehte, dass er direkt vor ihm saß.

So zog er den Anderen vom Stuhl und schließlich aus seinem Zimmer – und dabei gab er weniger Widerstand als gedacht.

„Ach Erik...eigentlich warten da noch einige Folgen!“ seufzte der Blonde dann und blieb stehen, was auch den Größeren dazu brachte es ihm gleich zu tun. Jetzt fing er damit wieder an. Man konnte ihm wirklich glauben, er war wirklich unglaublich dankbar und stolz, auf das was sie geschafft hatten. Er liebte ihre Comunitiy und die Leute, die ihnen immer wieder Kommentare hinterließen. Aber er liebte auch diesen blöden, blonden Kerl, der da vor ihm stand und seit drei Tagen sein Zimmer nicht verlassen hatte. Zumindest sah er so aus....

Der sollte wirklich mal raus an die frische Luft!!

„Ach komm schon, Valleee~!“ jammerte der Brünette leise und sah ihn mit seinen großen blauen Augen an. Er wollte ihn doch nicht den ganzen Tag entführen, nur ein bisschen.

„Wenn du so schaust, kann ich gar nicht nein sagen du Blödian!“ lachte sein Freund ihn schließlich an und klopfte ihm auf die Schulter. Na endlich hatte er es eingesehen, aber sicherlich auch nur, weil der Blonde wusste, dass er genauso nervig sein konnte!!

„Gut, kannst du meine Aufmerksamkeit so lange entbehren, so lange ich unter der Dusche stehe?“ - „Hmhm ja gerade so!“

Also setzte sich Erik so lange einfach aufs Sofa und starrte zum Fenster hinaus, ein wenig stolz auf sich, dass er Sarazar nun von seinem Computer weg bekommen hatte. Vielleicht entführte er ihn ja doch ein wenig länger als gedacht – er entschuldigte sich dann auch dafür beiden Leuten.

Es dauerte einige Minuten, da kam Valentin auch aus der Dusche und schien fertig zu sein.

Seine Haare waren zwar noch nass, aber draußen war es warm genug, um sie trocknen zu lassen.

Sie gingen also zusammen ein wenig raus und hatten schnell etwas gefunden, über das sie reden und Witze machen konnten. Er war so gerne mit Valle unterwegs und auch wenn sie wirklich viel zusammen taten, es hatte selten mal nichts mit dem Spielen oder ihrer Arbeit zu tun.

„Hey, lass uns doch heute Abend mal ein wenig weg gehen?? Ich vermiss es voll as mit dir alleine zu machen Mensch!“ jammerte Gronkzh dann schließlich nach einiger Zeit auf und wuschelte dem Anderen durch seine halb trockenen Haare, die so wie so nicht lagen, wie sie sollten.

„Ach...Erik...sicher!“ grinste der Blonde dann. Erst hatte es ja nicht so ausgesehen, als würde er direkt so zusagen, aber es freute den Älteren.

„Gut, dann treffen wir uns heute Abend wieder. Gehen nun nach Hause, du kannst noch aufnehmen und wir machen uns fertig?“

Ein Nicken des Anderen und so trennten sich nach knapp zwei Stunden wieder und machten alles, was heute eben noch so anstand, bevor sie sich später wieder treffen würden. Zum Glück hatte er Valle davon überzeugen können, es würde sicherlich super Spaßig werden.